

Schlusspunkt : der nächste Skandal

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der nächste Skandal

Mir träumte in der letzten Nacht, es hätte jemand hinterbracht per Telefon der SonntagsZeitung in einer sehr direkten Leitung, Frau Dreifuss habe nackt gebadet (was ihrem Ruf ja weissgott schadet)!

Im Halbschlaf sprach ich seufzend: «Ach!» Und erst am Morgen, wieder wach, nahm ich dann an, Frau Dreifuss tat — wenn sie es tat — dies ganz privat (zuhaus in ihrem Badezimmer; Nacktbaden tut man dort wohl immer).

Und weiter wurde mir bewusst, dass heute man aus lauter Lust an Top-Skandalen schlicht vergisst, was letztlich der Normalfall ist. Konkret: Ich hoffe, Dreifuss Ruth tatsächlich manchmal baden tut.

Ulrich Weber

Drei Monate nach der Nichtwahl von Christiane Brunner rollt die SonntagsZeitung nochmals die damals inszenierte Schlammschlacht (offensichtlich nicht existierende Nacktfotos) auf.

VORSCHAU

Neuer Chefredaktor für die Tagesschau

TV-Boss Peter Schellenberg sucht einen neuen Chef für die Tagesschau. In seiner Not wendet er sich an Unternehmensberater Hayek, den «Mr. Swatch». Dieser kämpft gegen Intrigen an. Und auch gegen ein unmögliches Anforderungsprofil. Einige Wochen später ist ein neuer starker Mann gefunden. Und was für einer!

Interview mit Bundesrat Flavio Cotti

«Wo ist Flavio Cotti?» — eine Frage, die in den letzten Tagen immer häufiger gestellt wurde.



Der neue Aussenminister — bislang stand er ganz gerne im Blitzlichtgewitter — macht sich rar. In der nächsten Ausgabe des Nebelspalters zieht Cotti vorsichtig Bilanz und äussert sich auch zur Europapolitik des Bundesrates.